

Femisanit® Intimcreme

mit Sanddorn-Extrakt und Hyaluronsäure
– befeuchtet und pflegt zugleich –

zur täglichen Pflege der Intimzone und unterstützenden
Befeuchtung der Schleimhäute im vaginalen Bereich



im praktischen, hygienischen Dosierspender
für unterwegs und daheim

- frei von Farb- und Duftstoffen
- frei von tierischen Bestandteilen

Femisanit® Intimcreme

mit Sanddorn-Extrakt und Hyaluronsäure

Was ist das Besondere an Femisanit® Intimcreme?

Femisanit® Intimcreme pflegt die Intimregion der Frau intensiv durch den Sanddorn-Extrakt. Außerdem unterstützt der Einsatz von Hyaluronsäure das Feuchthaltevermögen der Schleimhäute. So trägt Femisanit® Intimcreme zur Erhaltung einer gesunden Schleimhaut bei:

- Hyaluronsäure spendet Feuchtigkeit
- Sanddorn-Extrakt und Lecithin tragen zum Aufbau der Schleimhaut bei
- Milchsäure sorgt für einen gesunden pH-Wert im Bereich der Schleimhäute und somit für eine gesunde Intimflora
- Rosmarinöl-Extrakt belebt auf natürliche Weise
- frei von Farb- und Duftstoffen
- frei von tierischen Bestandteilen

Anwendungshinweise

Anwendung: Ein Hub des Dosierspenders genügt für eine Anwendung. Tragen Sie diese Menge mit dem Finger oder mit einem Einmaltuch auf die Schamlippen und den Scheideneingang auf. Bei Bedarf können Sie diesen Vorgang mehrmals täglich wiederholen.

Sollte ein Brennen kurz nach dem Auftragen von Femisanit® Intimcreme auftreten und nach mehrmaliger Anwendung nicht nachlassen, sollten Sie zur Abklärung Ihren Arzt / Ihre Ärztin aufsuchen.

Ingredients:

AQUA, DICAPRYLYL ETHER, GLYCERYL STEARATE, CETEARYL ALCOHOL, C12-16 ALCOHOLS, PENTYLENE GLYCOL, GLYCERIN, SODIUM LACTATE, HIPPOPHAE RHAMNOIDES FRUIT EXTRACT, INULIN LAURYL CARBAMATE, HYDROGENATED LECITHIN, PALMITIC ACID, XANTHAN GUM, SODIUM HYALURONATE, ROSMARINUS OFFICINALIS LEAF EXTRACT, HELIANTHUS ANNUUS SEED OIL, CITRIC ACID, SCLEROTIUM GUM, ETHYLHEXYLGLYCERIN, LECITHIN, LACTIC ACID, PULLULAN, TOCOPHEROL, HYDROGENATED PALM GLYCERIDES CITRATE, TRISODIUM ETHYLENEDIAMINE DISUCCINATE, SILICA, BENZOIC ACID, SODIUM BENZOATE.

Woran erkenne ich Scheidentrockenheit?

Jucken und Brennen in der Scheide, ein Gefühl des Wundseins gehören zu den meistgenannten Beschwerden bei Scheidentrockenheit. Beim Sport (Laufen, Fahrradfahren, Reiten) und natürlich vor allem beim Geschlechtsverkehr sind diese Symptome besonders störend und unangenehm. Die Scheiden-Schleimhaut ist auch sehr empfindlich: kleine Verletzungen können auftreten, die nicht nur schmerzhaft sind, sondern auch das Eindringen von Keimen und Pilzen ermöglichen.

Scheidentrockenheit ist nicht nur eine Frage des Alters. Es gibt im Laufe des Lebens einer Frau unzählige Gründe hierfür, wie beispielsweise:

- Stress, psychische Belastung
- Schwangerschaft und Stillzeit
- die Einnahme von oralen Kontrazeptiva (hormoneller Empfängnisverhütung)
- die Einnahme bestimmter Arzneimittel
- bestimmte Erkrankungen / Operationen an Eierstöcken und Gebärmutter und deren anschließende medikamentöse Behandlung (vor allem in der Zeit vor der Menopause); Bestrahlungen von Tumorerkrankungen